

Liberale Wähler-Versammlung

Mittwoch den 25. Mai cr., Abends 8 Uhr

im großen Saale der „Kaisersäle“.

Der Kandidat der Liberalen, Herr Stadtverordneter, Stärkefabrikant **Carl Schmidt** wird sich den Wählern vorstellen und außerdem wird Herr **Dr. jur. Wiemer**-Berlin sprechen.

Der Vorstand des Vereins der Liberalen in Halle a. S. u. d. Saalkreis.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpocken-Empfungen für den Stadtbezirk Halle a. S. finden in diesem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisphysikus, Geheimen Sanitätsrath Dr. **Wied** in dem Turnsaale der Mittelschule Cleariusstraße 7 und zwar:

- vom 30. April bis 30. Juni d. J.
- Mittwochs und Sonnabends, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr,
- vom 1. Juli bis 30. September d. J.
- Mittwochs Nachmittags von 3 bis 4 Uhr

Fest. Dieser Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche:

- a) im Jahre 1897 geboren sind,
- b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten Male, zweiten Male erfolglos geimpft worden sind oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegeters oder Vormundes beziehentlich der Mutter oder Pflegeamtes richtig und deutlich bezeichnet ist.

Aus Häuten, in denen ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Group, Keuchhusten, Rostpocken, totemartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken bestehen, dürfen impfbefähigte Kinder in keinem Falle in das Impfhospital gebracht werden. Die Kinder müssen zum Impfen mit reinem, ungeschwemmtem Wasser und mit reinen Nadeln geimpft werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinlichkeit der Impfstelle zu sehen. Jeder Impfung muß 8 Tage nach erfolgter Impfung, also am dem auf die Impfung folgenden Mittwoch oder Sonnabend zu der festgesetzten Zeit zur Revision vorgeführt werden, widrigenfalls die Impfung als ungehehrt angesehen wird, und ein Impfschein nicht erteilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen ephemerer Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impfhospital gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Terminstage dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfbefähigten Kinder beim Impfbefähigen — ausgeschlossen diejenigen, welche ihre Kinder beim Impfbefähigen durch Privatärzte impfen lassen wollen — werden daher hierdurch zum Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft ansehnlichen Strafen aufgefordert, mit ihnen Kindern beim Impfbefähigen in den angegebenen Impf-Rev. Revisionsterminen zu erscheinen oder die Verehrung von der Impfpflicht durch zeitliche Beurlaubung nachzuweisen.

Diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder aber, welche ihre im Jahre 1897 impfbefähigten Kinder beim Impfbefähigen, wie ihnen freigestellt ist, durch Privatärzte impfen lassen wollen, werden hierdurch aufgefordert, bis längstens zum 30. September d. J. die erforderlichen Impfungen ausführen zu lassen.

Halle a. S., den 15. April 1898.

Der Magistrat. Staudt.

Ausschreibung.

Die Herstellung und Anlieferung der Mobilien für den Erweiterungsbau der Volkshochschule an der Hermannstraße soll im Wege der Wettbewerzung in drei Losen vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend den 28. Mai cr., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofolbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verbindungsanträge entnommen werden können.

Halle a. S., den 23. Mai 1898.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Ausschreibung.

Die Lieferung von Hintermauerungssteinen und Verblenden für den Neubau der Schule an der Klosterstraße soll im Wege der Wettbewerzung vergeben werden.

Angebote sind bis

Mittwoch den 1. Juni, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofolbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verbindungsanträge entnommen werden können.

Halle a. S., den 24. Mai 1898.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Ausschreibung.

Die Herstellung der Erarbeiten für den Neubau der Mittelschule in der Klosterstraße soll im Wege der Wettbewerzung vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend den 28. Mai, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofolbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verbindungsanträge entnommen werden können.

Halle a. S., den 24. Mai 1898.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Ausschreibung.

Die Lieferung von 1450 **Common Cement** für den Neubau der Mittelschule in der Klosterstraße soll im Wege der Wettbewerzung vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag den 2. Juni, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofolbst die Bedingungen ausliegen, auch die Verbindungsanträge entnommen werden können.

Halle a. S., den 24. Mai 1898.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Bekanntmachung.

Der am 10. Februar 1867 hieselbst geborene Deister (Schlosser) **Hugo Seyfarth** entzieht sich der Sorge für seine Tochter Wally Seyfarth, jedoch für dieselbe ein Pflegegeld aus öffentlichen Mitteln gezahlt werden muß.

Die bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 22. März 1898.

Die Armen-Direction. J. V. Pütter.

Fleisch-Verdingung.

Am 2. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr wird im Geschäftszimmer der Garnison-Verwaltung Halle a. S., **Reilhofe 128** der Bedarf an Fleisch- und Wurstwaren für die Truppenküchen und das Garnison-Casarett Halle für die Zeit vom 1. Juli bis 31. December 1898 einsteigend verdingung. Die Verdingungsbedingungen liegen im vorerwähnten Geschäftszimmer zur Einsicht aus, dieselben können auch gegen Erstattung von 0.20 A bezogen werden. Schriftliche und versiegelte Angebote sind im obigen Geschäftszimmer vor Beginn des Termins, mit der Aufschrift „Angebote auf die Lieferung von Fleisch- und Wurstwaren“ versehen, abzugeben.

Der Garnison-Verwaltung.

Die Wegweisung für **Tapeten** 5 Schmeckeypfaffe 5. **K. Bapsilber.**



Waltsgott's gefärbten **Citronensaft**, anerkannt bester u. wohlgeschmecktester Rohsaft für Speisen und als Geruchsmittel empfohlen.

M. Waltsgott, St. Ulrichstr. 30, Helmhold & Co., Leipzig, E. Walther's Nachf., Wörzburger u. Steinweg, G. Osswald, Gellert, Ernst Jentzsch, Leipzig, Jul. Herbst, Randschlag, Ernst Oehse, Leipzig, C. Kaiser, Schmeckeypfaffe, H. Quaritsch, Leipzig, 53, A. Steinbach, Königsstraße.

Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art, als Hautausschläge, Wundentzündungen, Kopfwehen, von Ausschläge, Schlaflosigkeit des Körpers u. s. w. sehr gründlich und sicher, gerichtet auf sichere, Erfahrungen und glänzende Erfolge, durch ein einziges Versehen ohne Anwendung von Quecksilber, Jod u. s. w., selbst da, wo bish. Mittel schädlich auf den Körper gewirkt.

Stetslich mit gleichem Erfolge. **E. G. Keutel, Nachhater, Giebeln, Markt 13.**



Die besten **Haken-Oesen** **PRYM'S REFORM**

Handschuhe, Cravatten, Herrenwäpche, Hosenträger, Wangen- u. Chemisettbüpfe empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen **Gustav Wehage, 11 Untere Leipzigerstraße 11, 31 Deere Leipzigerstraße 11.**

Restaurirt, zum Sommer, pr. Abend 2 Mk., zu vorgeb. **„Weisses Ross“.**

Gutverkauf

des der **Landbank zu Berlin** gehörigen Rittergutes **Bewersdorf** nebst Vorwerken.

1. Rittergut **Bewersdorf**, Kreis Stolp i. Pom. 4 km Chaussee von Hebronn-Dammitz, Station der **Stettin-Danziger Eisenbahn**. **2000 Morgen**, Hochwald, herrliche Jagd, Schöß. Brennerei. Vorzüglichste Weidweiden.
2. Vorwerk **Franzhagen** 1300 Morgen.
3. Vorwerk **Neudorf** 400 Morgen.

sind einzeln oder zusammen zu verkaufen. Vorwerke vollständig bebaut. Gebäude sehr gut, fast vollständig massiv. Unvollständiges Inventar.

Zahlungsbedingungen selten günstig.
Landbank, Berlin W., Behrenstr. 43/44.

Allgem. Consum-Verein zu Cröllwitz.

Bilanz für das Jahr 1898.

1. Utenilien-Gonto R. 827,99	1. Mitglieder-Mittel-Gonto R. 2574,22
10% Abg. R. 82,80	2. Referendons-Gonto 243,—
2. Waren-Gonto a. 3112,97	3. Garbons-Gonto 1800,—
3. Depositen-Gonto. Einlage 7100,—	4. Bilanzierendes-Gonto 156,42
4. Postings-Gonto, vorhand. 108,50	5. Creditoren-Gonto, am 31. Decbr. 97 unbez. Rechng. 187,50
5. Kaffe-Gonto-Vorbestand 267,23	6. Postings-Gonto, noch zurückgeh. R. 1. w. 108,50
	7. Uebertrag 7726,56
	R. 12295,50

Rm 1. Januar 1897 waren vorhanden 121 Mitglieder
Neu zugetreten sind 33
Summa 154 Mitglieder.

Ausgeschieden sind am 31. December 1897 11 Mitglieder.
Giebt Bestand am 1. Januar 1898 143 Mitglieder.

Am Laufe des Jahres 1897 haben sich die Geschäftsanfälle um 861,07 Mart vermehrt.
Die Einnahmen aller Mitglieder betragen am Jahreschluss 1897 zusammen 3850 Rr. Cröllwitz, im April 1898.

Allgemeiner Consum-Verein zu Cröllwitz.

Einget. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.
Der Vorstand.
Carl Voigt. Ernst Richter. Wilhelm Preusser.

Die Special-fabrik für Universal-Backmaschinen

von **Theodor Hey, Reitsch, Berl.-Anh.-Bahn** empfiehlt ihre allseitig als beste bekannte Maschine für alle Backfrüchte, welche leichtfertig und sicher das Aufsteigen beständig, den Boden gut lockert, ohne die kleinsten Krüben zu beschädigen oder zu verdecken.

Illustr. Preislisten franco. Probe gestattet.

E. Pröhl, E. Pöge

Halle a. S., 18 Gr. Steinstraße 18, gegenüber Hotel „Stadt Hamburg“, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

Prima amerik. Gold-Öbl.-Ketten, vorzüglich im Tragen, 2 Jahre Garantie, von 3—9 M.

14 kar. Gold-Öbl.-Ketten, von massiv Gold nicht zu untercheiden, 5 Jahre Garantie, von 8—25 M.

14 kar. Gold-Charmer-Ketten, besser Ertrag für massiv Gold, 10 Jahre Garantie, von 10—50 M.

Reizende Reihenheiten in Halsketten, in allen Qual. von 4—80 M.

Unentgeltlich

verleihe Anweisung zur Rettung von Leuchtluft mit und ohne Vorwissen. Kein Geheimniß. **Dr. Hakenberg, Berlin, Steinwegstr. 29.** — Ueber weint ml